Grafschafter Nachrichten

28.08.2012

Viele Endspiele fallen ins Wasser

Tennisturnier um die Bekuplast Open von Regenfällen beeinträchtigt



Justin Eleveld und der Ex-Zweitligaspieler Frank Potthoff wollen das Finale der Männer-Konkurrenz im September in Emlichheim nachholen. Bis zum großen Regen am Sonntag sahen die Zuschauer zum Teil spektakuläres Tennis.

how Emlichheim. Der Beginn am Freitag war vielversprechend: Bei klasse Tenniswetter und zahlreichen Zuschauern boten die 9. Bekuplast Open gleich zu Beginn tolle Matches. Im Viertelfinale der Männer Open zwischen dem Neuenhauser Loris Günther und Thomas Abrams (TV Sparta 87) etwa gab es mit dem 15-jährigen Günther einen überraschenden Sieger. Am Sonntag aber durchkreuzte der Starkregen alle Planungen des TC Blau-Weiß Emlichheim: Kaum ein Finale konnte auf den triefend nassen Plätzen ausgespielt werden.

Auch in der offenen Männer-Konkurrenz gab es keinen Sieger, allerdings wollen die Finalisten Frank Potthoff (SC RW Remscheid) und Justin Eleveld aus dem niederländischen Hasselo ihr Endspiel im September in Emlichheim nachholen. „Schon jetzt darf man sich in der Grafschaft auf ein tolles Finale freuen“, freut sich Turnierleiter Hendrik Pollex.

Potthoff, langjähriger Zweitligaspieler des TV Sparta 87, hatte in seinem Halbfinale den Youngster Loris Günther klar mit 4:1 und 4:1 besiegt. Eleveld zog durch einen Sieg gegen den Gewinner von 2010, Jens Vorkefeld, ins Endspiel ein. Der bedingungslos auf Angriff spielende Niederländer und Konterspieler Vorkefeld lieferten sich ein höchst unterhaltsames Match mit vielen spektakulären Ballwechseln. Der erste Satz ging mit 4:2 an Eleveld, der im zweiten Durchgang drei Satzbälle Vorkefelds abwehrte und dem danach das entscheidende Break zum 4:3-Satzgewinn gelang.

In der Frauen-Hauptklasse setzte sich in der oberen Hälfte des Tableaus erwartungsgemäß die mehrmalige Bekuplast-Open-Siegerin Kirsten Jörn durch. Im Halbfinale besiegte sie die Neuenhauser Oberliga-Spielerin Nele Nümann mit 4:2 und 4:2. Im zweiten Halbfinale fand Nümanns Teamkollegin Jana Strathmann gegen Deborah Döring vom Regionalligisten Union Münster nicht zu ihrem Spiel und verlor überraschend deutlich mit 0:4 und 1:4. Das Finale konnte wegen Regens nicht ausgespielt werden, auf das Spiel um Platz drei verzichtete Nele Nümann wegen einer Verletzung.

Wegen des anhaltenden Regens und der schlechten Wetterprognosen wurde das Turnier vorzeitig abgebrochen. Alle Versuche der Helfer, die Courts spielbereit zu machen, wurden durch anschließende starke Regenfälle wieder zunichte gemacht. Trotzdem wagten sich am Sonntagabend

die Finalisten der Männer-40-Kreiskonkurrenz, Herbert Hans und Jürgen Timmermann, auf den halbwegs bespielbaren Court 3. Nach einer Dreiviertelstunde mit langen und nervenaufreibenden Ballwechseln musste das Match wegen Starkregens dann doch abgebrochen werden.

In der Nebenrunde der Männer-30/40-Bezirkskonkurrenz gab es eine ganz besondere Situation: Im Entscheidungssatz des Endspiels hatten beim Stand von 6:6 beide Spieler Matchball. Heinz Reiners gelang gegen Thomas Bongartz der entscheidende Punkt. Erstmals in die Siegerliste konnte sich Sponsor Horst Beckmann aus Hoogstede eintragen. Im Nebenrunden-Finale der Männer-50-Bezirksebene setzte er sich gegen Dieter Rosowski aus Emlichheim mit 4:1 und 4:3 durch.

Ein großes Lob wurde dem unter der Leitung von Susanne Meyerink agierenden Cateringteam zuteil. Nach dem Turnier bedankte sich der Vater von Kirsten Jörn im Namen der Zuschauer bei Turnierleiter Pollex und seinem Team für ein „tolles Turnier über Jahre hinweg“. Die Vorbereitung für die zehnte Ausgabe im nächsten Jahr haben bereits begonnen.